

**Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) der Pfarrei zur Erscheinung des
Herrn in 39046 – St. Ulrich/ Gröden,
am Montag, den 12. Jänner 2026, um 20.00 Uhr im Pfarrheim, Stufanstr. 1**

- **Besinnung:**

Die Frage "Kommt Gott zu früh auf die Erde?" berührt das Konzept der göttlichen Menschwerdung und unserer menschlichen Erwartung an das Göttliche. Betont wird, dass Gott durch sein Wort, Gebet und Stille zu uns kommt. Doch sind wir bereit? In unserer hektischen Welt lenken Smartphones, ständige Nachrichten und Alltagsstress uns ab. Gott ruft uns zur Aufmerksamkeit auf.

- **Vorschläge an den Tourismusverein -Thema: Nutzung der Kirche von St. Jakob**

Gastperson: Verena Niederegger erläutert die Situation

Die Kirche von St. Jakob ist die älteste im Tal und dient als spirituelles Zentrum für Gläubige sowie als historisches Wahrzeichen. Im Inneren befindet sich der Vinatzer-Altar, geschnitzt von den Brüdern Vinatzer; die originalen Figuren sind aus Sicherheitsgründen im Museum Gherdëina untergebracht, doch auch die Kopien stellen ein wertvolles Meisterwerk dar. In den letzten Jahren hat der Tourismusverein finanzielle Beiträge geleistet, um sie in den Sommermonaten mit kompetentem Personal Führungen anzubieten (von Mitte Juli bis Mitte September von 10.00 bis 16.00 Uhr). Eine Gruppe von acht Personen begrüßt die Besucher gastfreundlich und gibt respektvolle Einführung in die Geschichte dieses spirituellen Ortes. Aufgrund veränderter Gästebedingungen stellt der Tourismusverein die Anfrage auf eine ständige Öffnung der Kirche. Dies findet der Pfarrgemeinderat als unmöglich, da die Kirche abgelegen liegt.

Abstimmung der Vorschläge:

- 1. Im Winter bleibt die Kirche von St. Jakob geschlossen, um Verschmutzung zu verhindern und Kälte zu vermeiden. Führungen können außerhalb stattfinden, wo sich wunderbare Fresken befinden.**
- 2. Der Schlüssel bleibt in der Pfarrei und wird dort auf Anfrage bei einer zentralen Person persönlich abgeholt. Name, Datum und die Uhrzeit werden beim Abholen und Zurückbringen protokolliert.**
- 3. In der ersten Julihälfte und in der zweiten Septemberhälfte wird 1-2 Mal wöchentlich (z. B. freitags) die Kirche geöffnet und somit wird das Angebot erweitert**
- 4. Jährliche Anpassung an die Inflation ist ohne Anfragen einzubeziehen**

Punkt eins und zwei wurden einstimmig von allen Anwesenden beschlossen.

- **Projektvorstellung- Präsentation des Verwaltungsrates: Sanierung des Kirchturms der Kirche St. Anna**

Kenntnisnahme der vorgeschlagenen Maßnahmen

Der Verwaltungsrat gibt bekannt, dass der Kirchturm der St. Anna-Kirche auf dem Friedhof renovierungsbedürftig ist. Zu erneuern sind Verputz, Schindeldach, Jalousien, die goldene Kugel und das Kreuz

Alle anwesenden Pfarrgemeinderatsmitglieder nehmen die Vorstellung mit positiver Zustimmung zur Kenntnis.

- **Beichtwoche: Planung und Organisation**

Die Beicht- und Glaubenswoche findet 2026 vom 22. bis 29. März statt mit dem Thema: Das nizanische Glaubensbekenntnis. Verschiedene schon bekannte Pater haben schon zugesagt. Unterlagen zur Gewissensforschung sollen in der Kirche aufliegen. Kindergartenkinder, Chöre (Jugendchor, Kinderchöre) und Jungschar sollen einbezogen werden. Alle Pfarrgemeinden des Tales sind eingeladen.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Für das Protokoll: Michaela Sottriffer

St. Ulrich, den 18. Jänner 2026